

# Sicherheitsdatenblatt gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Merc 10W-60**

## Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname	:	Merc 10W-60
Bezeichnung gem. Registrierung/Kennzeichnung	:	noch keine Daten bekannt
Registriernummer	:	noch keine Daten bekannt

Bestimmungsgemäßer Gebrauch	:	Motorenöl
-----------------------------	---	-----------

## 1. Mögliche Gefahren

### Einstufung

Die Zubereitung ist nach der EG-Verordnung 1907/2006/EG bzw. der EG-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG nicht als gefährlich eingestuft.

### Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

keine Daten vorhanden

## 2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### Chemische Charakterisierung

Zubereitung;  
Kohlenwasserstoffgemisch

Inhaltsstoffe <sup>(1)</sup>	CAS-Nr.	EG-Nr.	Einstufung	Konzentration [%]	Bemerkung
Phosphorodithionsäure, O,O-Di-C1-14-alkylester, Zinksalze	68649-42-3	272-028-3	Xi, R38;-; R52/53	<= 1,21	
Diphenylamin	122-39-4	204-539-4	T, R23/24/25;-; R33;N, R50/53	<= 0,061	

Keine Produktspezifikation/Max. mögl. Massenanteile

# Sicherheitsdatenblatt gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Merc 10W-60

## Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Allgemeine Hinweise</b>	:	Selbstschutz der Ersthelfer beachten
<b>Einatmen</b>	:	Nach Einatmen von Dämpfen oder Ölnebel im Unglücksfall Betroffene(n) an die frische Luft bringen. (Wegen der geringen Flüchtigkeit können nur höhere Produkttemperaturen und ungenügende Raumlüftung zu gefährlichen Dampfkonzentrationen führen.)
<b>Hautkontakt</b>	:	Nach Hautkontakt gründlich mit Wasser und Seife abwaschen, kontaminierte Kleidung ausziehen.
<b>Augenkontakt</b>	:	Nach Augenkontakt 10-15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser oder mit Augenspülflasche ausspülen. Bei anhaltenden Beschwerden Augenarzt konsultieren.
<b>Verschlucken</b>	:	Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt konsultieren.
<b>Stoffaufnahme in der Lunge</b>	:	Bei Verdacht (Erbrechen, Husten, Atemnot) Arzt konsultieren.

## Hinweise für den Arzt

<b>Symptome</b>	:	Übelkeit, Erbrechen und Durchfall sowie Gefahr einer chemischen Lungenentzündung durch Aspiration während des Verschluckens oder bei Erbrechen. Produktdämpfe in hoher Konzentration können Reizungen an Augen und Schleimhäuten (Nase, Rachen) hervorrufen.
<b>Risiken</b>	:	Bei Aspiration Gefahr der Chemopneumonie. Stationäre Behandlung veranlassen.
<b>Behandlung</b>	:	keine Daten verfügbar

## 4. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

<b>Geeignete Löschmittel</b>	:	Schaum, Pulver, Kohlendioxid, Wasser im Sprühstrahl.
<b>Ungeeignete Löschmittel</b>	:	Wasser im Vollstrahl;
<b>Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung, durch Verbrennungsprodukte oder durch beim Brand entstehende Gase</b>	:	Verdampftes Produkt ist schwerer als Luft und befindet sich in Bodennähe. Die Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Eindringen in Kanalisation und tiefer gelegene Räume verhindern. Eindringen in den Untergrund und Gewässer verhindern.
<b>Besondere Schutzausrüstung</b>	:	Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) und bei massiver Schadstofffreisetzung bzw. -entwicklung dichtschießenden Chemie-Schutzanzug verwenden.
<b>Brandklasse nach DIN EN 2</b>	:	B
<b>Weitere Angaben</b>	:	Umliegende Gebinde und Behälter sofort mit Sprühwasser kühlen, wenn möglich aus der Gefahrenzone bringen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

# Sicherheitsdatenblatt gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Merc 10W-60

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

<b>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen</b>	:	Annäherung mit dem Wind (Änderung der Windrichtung beachten). Den Gefahrenbereich feststellen und diesen absperren. Nicht beteiligte Personen fernhalten. Betroffene Räume gründlich belüften. Hautkontakt vermeiden.
<b>Umweltschutzmaßnahmen</b>	:	Austrittsstelle abdichten. Das Eindringen in die Kanalisation, oberirdische Gewässer und in das Grundwasser durch Einrichten von Sperrn aus Sand bzw. Erde oder durch andere geeignete Absperrmaßnahmen verhindern. Bei Auslaufen in oberirdische Gewässer, in das Entwässerungsnetz oder in den Untergrund die zuständigen Behörden benachrichtigen.
<b>Geeignete Verfahren zur Reinigung oder Aufnahme</b>	:	Größere Mengen aufsaugen/umpumpen. Restmengen mit nicht brennbarem, saugfähigen Material wie z. B. Sand, Erde oder Ölbindemittel aufnehmen bzw. eindämmen. Diesen Abfall in gekennzeichnete Gefahrgutbehälter schaufeln und anschließend nach Maßgabe der behördlichen Vorschriften entsorgen.
<b>Ungeeignete Verfahren zur Reinigung oder Aufnahme</b>	:	keine Daten vorhanden
<b>Hinweise zur kontrollierten Freisetzung</b>	:	nicht zutreffend

### Zusätzliche Hinweise

Siehe auch Punkt 8 (Persönliche Schutzausrüstung) und 13 (Entsorgung).

# Sicherheitsdatenblatt gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Merc 10W-60

## 7. Handhabung und Lagerung

### Handhabung

<b>Hinweise für sichere Handhabung</b>	:	Sehr gute Be- und Entlüftung des Arbeitsplatzes und des Lagerraums, auch im Bodenbereich, sicherstellen. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Aerosolbildung vermeiden. Verschütten des Produktes vermeiden.
<b>Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz</b>	:	Verdampftes Produkt ist schwerer als Luft und befindet sich in Bodennähe. Die Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Eindringen in Kanalisation und tiefer gelegene Räume verhindern. Eindringen in den Untergrund und Gewässer verhindern. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Alle Geräte erden oder leitend verbinden. Zündquellen fernhalten.

### Lagerung

<b>Anforderung an Lagerräume und Behälter</b>	:	Ortsbewegliche Behälter fest verschlossen halten und an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Nur zugelassene ortsfeste Behälter verwenden. Alle Tanks und Geräte erden oder leitend verbinden. Lagerung auf geeignetem Untergrund. Im Regelfall ist ein dichter und beständiger Auffangraum erforderlich.
<b>Weitere Angaben zu Lagerbedingungen</b>	:	Wärmeeinwirkung vermeiden. Zündquellen fernhalten.
<b>Lagerklasse gemäß VCI</b>	:	10 Brennbare Flüssigkeiten soweit nicht LGK 3
<b>Zusammenlagerungshinweise</b>	:	Nicht Zusammenlagern mit explosiven Stoffen (LGK 1), verdichteten, verflüssigten oder unter Druck gelösten Gasen (LGK 2 A), entzündend (oxidierend) wirkenden Stoffen (LGK 5.1 A), ansteckungsgefährlichen Stoffen (LGK 6.2) und radioaktiven Stoffen (LGK 7). Einschränkungen bei Zusammenlagern mit Druckgaspackungen (Aerosolpackungen) (LGK 2 B), entzündlichen festen Stoffen (LGK 4.1 A), selbstentzündlichen Stoffen (LGK 4.2), Stoffen, die bei Berührung mit Wasser entzündliche Gase bilden (LGK 4.3), entzündend (oxidierend) wirkenden Stoffen (LGK 5.1 B und 5.1 C), organischen Peroxiden (LGK 5.2). Aufgrund spezifischer Lagervorschriften und wegen besonderer Stoffeigenschaften der Stoffe in einem Lager können sich im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung andere Einschränkungen ergeben.

### Bestimmte Verwendung(en)

<b>Hinweise im Zusammenhang mit speziellen Verwendungen</b>	:	Nur für bestimmungsgemäße Zwecke verwenden.
-------------------------------------------------------------	---	---------------------------------------------

# Sicherheitsdatenblatt gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Merc 10W-60

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

### Expositionsgrenzwerte

#### Arbeitsplatzbezogener, zu überwachender Grenzwert des Produktes

keine Daten bekannt

#### Arbeitsplatzbezogener, zu überwachender Grenzwert der Bestandteile

keine Daten bekannt

### Biologische Grenzwerte

keine Daten bekannt

### Biologische Grenzwerte der Bestandteile

keine Daten bekannt

### Allgemeine Schutzmaßnahmen

**Hygienemaßnahmen** : Direkten Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Benetzte Kleidung wechseln. Mit dem Stoff verunreinigte Kleidung sofort wechseln und erst nach deren Reinigung wieder verwenden.

### Persönliche Schutzausrüstung

<b>Atemschutz</b>	: Bei Auftreten von Dämpfen Atemschutz-Filtergeräte mit Gasfilter A, Kennfarbe braun (A1 bis 0,1 Vol%, A2 bis 0,5 Vol%, A3 bis 1 Vol%) verwenden. Bei hohen Konzentrationen und unklaren Verhältnissen nur umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) einsetzen.
<b>Handschutz</b>	: bei Gefahr von Handkontakt, flüssigkeitsdichte Schutzhandschuhe  <b>Material: Nitril; z. B. Camatril Velours 730;</b> Durchdringungszeit: 480 min Materialstärke: 0,40 mm Prüfmethode: DIN EN 374 Hersteller: Kächele Cama Latex GmbH, D-36124 Eichenzell  <b>Material: Viton; z. B. Vitoject 890;</b> Durchdringungszeit: 480 min Materialstärke: 0,70 mm Prüfmethode: DIN EN 374 Hersteller: Kächele Cama Latex GmbH, D-36124 Eichenzell  <b>Material: Butyl; z. B. Butoject 898;</b> Durchdringungszeit: 120 min Materialstärke: 0,70 mm Prüfmethode: DIN EN 374 Hersteller: Kächele Cama Latex GmbH, D-36124 Eichenzell  <b>Material: Polychloropren; z. B. Camapren 722;</b> Durchdringungszeit: 60 min Materialstärke: 0,60 mm Prüfmethode: DIN EN 374 Hersteller: Kächele Cama Latex GmbH, D-36124 Eichenzell  Die Gebrauchsdauer der empfohlenen Chemikalienschutzhandschuhe kann in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z. B. Temperatur, mechanische Belastung) kürzer sein als die nach EN 374 ermittelte Durchdringungszeit.
<b>Augenschutz</b>	: Schutzbrille mit Seitenschutz
<b>Körperschutz</b>	: Dauerhaft flammhemmende und dauerhaft antistatische Schutzkleidung tragen.

# Sicherheitsdatenblatt gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Merc 10W-60

<b>Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition</b>	<b>Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition</b> Möglichst geschlossene Apparaturen verwenden. Ist das Austreten des Produkts nicht zu verhindern, ist dieses an der Austrittsstelle gefahrlos abzusaugen. Emissionsgrenzwerte beachten, ggf. Abluftreinigung vorsehen. Siehe auch Punkt 6 "Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung".
--------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Zusätzliche Hinweise

Im konkreten Einsatzfall kann auf Basis der individuellen Gefährdungsbeurteilung ggf. eine abweichende (höherwertige) PSA erforderlich sein.

Merkblatt des Mineralölwirtschaftsverbandes (MWV) über "Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit flüssigen Mineralölen und Schmierfetten" beachten.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Allgemeine Angaben

<b>Aussehen</b>	:	flüssig
<b>Aggregatzustand</b>	:	flüssig
<b>Farbe</b>	:	braun
<b>Geruch</b>	:	typisch

### Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

	Werte	Methode	Bemerkung
<b>pH-Wert</b>			nicht anwendbar
<b>Siedepunkt/Siedebereich</b>			nicht bestimmt
<b>Pour Point</b>	< -30 °C	ISO 3016	
<b>Flammpunkt</b>	> 220 °C	ISO 2592	
<b>Entzündlichkeit (fest, gasförmig)</b>			nicht anwendbar
<b>Zündtemperatur</b>			nicht bestimmt
<b>Explosionsgefahr</b>			nicht anwendbar
<b>Untere Explosionsgrenze</b>			nicht bestimmt
<b>Obere Explosionsgrenze</b>			nicht bestimmt
<b>Brandfördernde Eigenschaften</b>			nicht anwendbar
<b>Dampfdruck</b>			nicht bestimmt
<b>Dichte</b>	0,862 g/cm <sup>3</sup> bei 15 °C	DIN 51757	
<b>Wasserlöslichkeit</b>	< 0,01 g/l bei 20 °C		
<b>Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser)</b>			nicht bestimmt
<b>Viskosität, kinematisch</b>	24,8 mm <sup>2</sup> /s bei 100 °C	ISO 3104	
<b>Viskosität, dynamisch</b>			nicht bestimmt
<b>Dampfdichte</b>			nicht anwendbar
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>			nicht anwendbar

# Sicherheitsdatenblatt gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Merc 10W-60

## 10. Stabilität und Reaktivität

<b>Zu vermeidende Bedingungen</b>	:	Keine bei bestimmungsgemäßer Anwendung.
<b>Zu vermeidende Stoffe</b>	:	starke Säuren und Oxidationsmittel
<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	:	nicht bestimmt
<b>Zusätzliche Hinweise zur Stabilität und Reaktivität</b>	:	keine Angaben

## 11. Toxikologische Angaben

<b>Akute orale Wirkung</b>	:	Übelkeit, Erbrechen und Durchfall sowie Gefahr einer chemischen Lungenentzündung durch Aspiration während des Verschluckens oder bei Erbrechen.
<b>Akute inhalative Wirkung</b>	:	Produktdämpfe in hoher Konzentration können Reizungen an Augen und Schleimhäuten (Nase, Rachen) hervorrufen.
<b>Akute dermale Wirkung</b>	:	entfettende Wirkung
<b>Akute Wirkung (andere)</b>	:	keine Daten verfügbar
<b>Hautreizung</b>	:	vorübergehende leichte Irritation möglich
<b>Augenreizung</b>	:	vorübergehende Irritation möglich
<b>Narkotische Wirkung</b>	:	keine narkotische Wirkung bekannt
<b>Sensibilisierung</b>	:	keine sensibilisierende Wirkung bekannt
<b>Wirkung bei wiederholter oder länger andauernder Exposition</b>	:	Wiederholter Hautkontakt kann zu Reizerscheinungen bzw. entzündlichen Veränderungen (Dermatitis) führen.
<b>Krebserzeugende Wirkung</b>	:	keine Daten verfügbar
<b>Erbgutverändernde Wirkungen</b>	:	keine Daten verfügbar
<b>Fortpflanzungsgefährdende Wirkung</b>	:	keine Daten verfügbar
<b>Sonstige Wirkungen</b>	:	keine Angaben

## 12. Umweltspezifische Angaben

### Ökotoxizität

keine Daten bekannt

# Sicherheitsdatenblatt gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Merc 10W-60

## Mobilität

Transport zwischen Umweltkompartimenten	:	keine Daten verfügbar
-----------------------------------------	---	-----------------------

## PBT und Abbaubarkeit

Persistenz	:	keine Daten verfügbar
Biologische Abbaubarkeit	:	Nicht leicht biologisch abbaubar.
Auswirkungen auf Kläranlagen	:	keine Angaben
Physikalisch-chemische Eliminierbarkeit	:	Das Produkt schwimmt auf Wasser und löst sich nicht. Das Produkt schwimmt auf Wasser und löst sich nicht.
Bioakkumulation	:	keine Daten verfügbar Bioakkumulationspotential: nicht bestimmt
Andere schädliche Wirkungen	:	Flüssige Kohlenwasserstoffe nicht in Kanäle oder Gewässer einbringen bzw. nicht in den Boden eindringen lassen. Bei Unfällen Einsatzkräfte zur Ölabwehr erforderlich.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung des Produktes	:	Produktreste sind entsprechend den gesetzlichen Vorschriften zu entsorgen.
Verunreinigte Verpackungen	:	Leergebinde sind vorzugsweise wiederzuverwenden oder, falls dies nicht möglich ist, vorzugsweise einer Verwertung zuzuführen.
<b>Abfallschlüssel nach Europäischem Abfallverzeichnis bei Verwendung laut Kapitel 1:</b>		
Entsorgung von Produktresten	:	13 02 06* synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
Verunreinigte Verpackungen	:	15 01 10* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

## Zusätzliche Hinweise

Die Abfallschlüsselnummer ist von der Herkunft des Abfalls abhängig und kann im Einzelfall von den obigen Angaben abweichen.

## 14. Angaben zum Transport

lt. ADR/RID/ADN kein Gefahrgut

## 15. Angaben zu Rechtsvorschriften

### Stoffsicherheitsbeurteilung

nicht verfügbar

### Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien 67/548/EWG und/oder 1999/45/EG

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien und den jeweiligen nationalen gesetzlichen Vorschriften nicht kennzeichnungspflichtig.

# Sicherheitsdatenblatt gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Merc 10W-60

## Gemeinschaftliche Bestimmungen zum Gesundheits- und Umweltschutz

VOC-Gehalt	:	Das Produkt unterliegt nicht der VOC-Richtlinie.
------------	---	--------------------------------------------------

## Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse	:	WGK 2 wassergefährdend Anhang 2 VwVWS, Kenn-Nr. 436
TA Luft	:	5.2.5 enthält > 0,4 % Stoffe der TA-Luft-Klasse 5.2.5 I
Stoffnummer / Kategorie gemäß Störfallverordnung	:	nicht zutreffend

## 16. Sonstige Angaben

### Weitere Information

#### Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitten 2 und 3:

R23/24/25	Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
R33	Gefahr kumulativer Wirkungen.
R38	Reizt die Haut.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R52/53	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Die vorstehenden Angaben entsprechen unseren Kenntnissen und Erfahrungen zum angegebenen Überarbeitungszeitpunkt und beziehen sich ausschließlich auf das anhand der Produktnummer eindeutig identifizierbare Produkt in seinem Lieferzustand. Im Fall von Verwendungen, die von den in Punkt 1 angegebenen abweichen, oder wenn das Produkt mit anderen Materialien vermischt verwendet wird oder in einem Verarbeitungsprozess verändert wird, treffen die Aussagen des Sicherheitsdatenblattes möglicherweise nicht mehr uneingeschränkt oder gar nicht mehr zu. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte mit gleicher oder ähnlicher Bezeichnung.

Senkrechte Striche (|) am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Hauptversion hin.